

Soeben ist erschienen:

Lothringische Geschichten

von Ilse Jacobs

376 S., Oktav, bestes Holzfr. Papier, Gzln. RM 3.50

(Betr. Vorzugspreis für Leihbibliotheken
u. Komm.-Lfg. s. Zettel)

Diese Erzählungen und Gedichte entstammen der Zeit vor 1918. Die Verfasserin, von der eine schlichte Zeile kündigt, daß sie im Kriegsdienst ein Opfer ihres vaterländischen Pflichtgefühls wurde, war im Lothringen der Deutschenzeit beheimatet. Reizvolle Schilderungen, die uns Einblick geben in das damalige reichsländische Leben mit seinen vielseitigen Berührungspunkten deutscher und französischer Kultur, wechseln ab mit lebendigen Bildern der Kriegsergebnisse im Festungs- und Lazarettbereich. Eine wertvolle Lektüre für die deutschfühlende Frauenwelt, insbesondere auch für alle Freunde des früheren Reichslandes.

Ⓩ

Verlag Englert & Schlosser, Frankfurt a. M.

Allabella

Die Geschichte einer Mädchenjugend.

Roman von Marika Stjernstedt

Aus dem Schwedischen von Ernst Fall.

Kart. 4.—, Gzln. 6.— RM.

Ein herrliches Buch für junge und ältere Damen, „von einer echten Dichterin, die den Vergleich mit Selma Lagerlöf nicht zu scheuen hat!“

„Rhein- und Ruhrzeitung“

Prof. Dr. Ernst Weißbrodt in Lemgo (Lippe), ein bekannter Jugendbildner, schrieb aus eigenem Antrieb an den Verlag: „Allabella“ ist ein sehr feines Buch. Ich wünsche ihm recht viele Leser; denn solche Bücher tun uns wahrlich not. Auch die Übersetzung liegt sich gut. . . . Kurz, ein Werk, das man gern einem lieben Menschen in die Hand legt.“

Das „Düsseldorfer Tageblatt“ schreibt u. a.: „Das Buch hat literarischen Wert. Weil es außerdem noch hohe Gemütswerte vermittelt, möge es in die Hände von vielen gelangen.“

Wir bitten um rege Verwendung für dieses ganz besonders als Geschenk geeignete Buch.
Werbeblätter kostenlos!

Ⓩ Hesse & Becker Verlag / Leipzig Ⓩ



Anfang Oktober 1930 erscheint von

Marie Diers



Die Witwen vom Twester Moor

Preis brosch. RM 3.—, in Ganzleinen RM 4.75. Umfang etwa 14 Bogen. Gewicht etwa 245 bez. 325 g

Der Name Marie Diers ist mit dem Begriffe des modernen deutschen Familienromans untrennbar verbunden. Das hohe dichterische Vermögen dieser Autorin, auch die alltäglichsten Ereignisse, oder vielmehr gerade diese, so in das Gewand der Dichtung einzukleiden, dass sie, über die graue Alltäglichkeit hinausgehoben, uns zu ergreifenden, erschütternden Menschenschicksalen werden, lässt sie gegenüber dem Durchschnitt derer, die mit ihr wetteifern, als weit überlegen erscheinen. Auch der neue Roman legt von dieser ihrer Kunst beredtes Zeugnis ab. In allen seinen wesentlichen Punkten der Wirklichkeit entnommen, stellt er sich dar als ein Schicksalroman durch vier Generationen einer in weltabgelegenem Moor angesessenen und dort allmählich zu Wohlstand gelangten Bauernfamilie. Ein alter Fluch scheint die Frauen alle zu verurteilen, durch Krankheit, Unglücksfall oder Verbrechen zu Witwen zu werden, bis endlich die letzte hoffen darf, durch grosses Opfer, dargebracht in höchster Selbstüberwindung gemeinschaftlich mit ihrem ältesten Sohne, den alten Fluch gebannt zu haben. Die harten, knorrigten Charaktere, wie sie der stete Kampf mit der Armut und Tücke des Moores erzeugt, und die Schilderungen der Moorlandschaft mit all ihren Reizen und Gefahren, schicksalverbunden mit dem Leben der Moorleute, sind der Autorin auf das trefflichste gelungen.

Die gediegene äussere Ausstattung sichert dem Buche einen guten Platz auf dem deutschen Weihnachtstische.

Ⓩ Bestellzettel anbei! Ⓩ

Dresden-N. 15, September 1930

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung